

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 4 (1886)
Heft: 25

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 13. März — Berne, le 13 Mars — Berna, li 13 Marzo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berna.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes. Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Nous, président du tribunal civil de Genève.

Vu la requête qui nous a été adressée ce jour par M. Albert Vischer, négociant, domicilié à Bâle, mais élisant domicile à Genève en l'étude de M^{rs} Serment et Mozer, avocats.

Attendu qu'il en résulte que dix obligations 3 % de cent francs de l'Etat de Genève, portant les numéros 122,854 à 122,863, avec feuilles de coupons au 1^{er} avril 1886 et échéances subséquentes, ont été volées au requérant.

Vu les articles 850 et suivants du Code fédéral des obligations.

Sommons le détenteur inconnu des titres ci-dessus énumérés de les produire et déposer au greffe du tribunal civil de Genève, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Faisons défense à l'Etat de Genève d'en payer le montant.

Genève, le 14 novembre 1885.

Le président du tribunal:
E. Hinder.

Durch Beschluß vom 27. Februar d. J. hat das Obergericht die erfolglos aufgerufenen Zinscoupons per 28. Februar 1880—1886 zu den je Fr. 400 betragenden Obligationen der Aktiengesellschaft Leu & C^o in Zürich, Nr. 6650 und 6651, kraftlos erklärt.

Zürich, den 10. März 1886.

Im Namen des Bezirksgerichtes H. S. I. L.,
Der Gerichtsschreiber:
H. Schürter.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NE. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1886. 9. März. Wilhelm Koch von und in Zürich und Robert und Wilhelm Stucky von und in Kempten (Wetzikon) haben unter der Firma **Gebrüder Stucky & Koch** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1886 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Schuhnägelmaschinen und geschmiedeten Schuhnägeln. Geschäftslokal: Brandschenkestrasse 6. (Fabrik in Kempten-Wetzikon.)

9. März. Die Firma „**Frau Schöpfi-Alder**“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 121) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaberin der Firma **R. Job-Gaugler** in Zürich ist Rosalie Job-Gaugler von Birmensdorf, in Enge, mit Zustimmung ihres Ehemannes Oskar Job. Natur des Geschäftes: Modewaaren. Geschäftslokal: Rindermarkt Nr. 5.

9. März. Aus der unter der Firma „**G. Winkler & C^o**“ in Russikon (S. H. A. B. 1883, pag. 961) bestehenden Kollektivgesellschaft ist **William Imer** ausgetreten und letztere damit aufgelöst. Gottlieb Winkler von und in Russikon, Jakob Honegger von und in Hinweil, Jakob Honegger von und in Orn-Hinweil und Theodor Winkler von Russikon, in St. Gallen, haben unter derselben Firma **G. Winkler & C^o** in Russikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 26. Februar 1886 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Gottlieb Winkler; Kommanditäre sind: Jakob Honegger in Hinweil und Jakob Honegger in Orn, je mit dem

Betrage von zwölftausendfünfhundert Franken, sowie Theodor Winkler mit dem Betrags von fünftausend Franken. Zur Vertretung der Gesellschaft ist Gottlieb Winkler allein befugt. Natur des Geschäftes: Kraft- und Eisenessenz, Liqueure, Spirituosen und kölnisches Wasser. Geschäftslokal: In Reben.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1886. 8. März. Inhaberin der auf 25. Februar 1886 etablirten Firma **Eug. Karecker** in Biel ist Frau Eugenie Karecker geb. Selinger, Carls des Konkursiten Ehefrau, von Wien, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation und Uhrenhandel mit Donizil in Biel.

8. März. Die im Handelsamtsblatt Nr. 68, vom 11. Mai 1883, pag. 542, publizierte Firma **Louis Brandt & fils** in Biel ertheilt die Procura den Herren Eduard Haas von Genf und Louis Courvoisier von Locle, beide wohnhaft in Biel. Die beiden Herren Haas und Courvoisier zeichnen durch Kollektivunterschrift.

Bureau Burgdorf.

4. März. Die Kollektivgesellschaft **Gebr. Lüthi** in Oberburg (S. H. A. B. 1883, pag. 442) ist in Folge Verfügung des Gerichtspräsidenten von Burgdorf vom 20. Februar 1886 erloschen und wird von Amtes wegen gestrichen. Als Liquidator ist ernannt worden: Herr Christian Wiedmer, Tabakfabrikant in der Tschamerie bei Oberburg.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1886. 8. März. Die Kollektivgesellschaft **Gebrüder C. & J. Mattmann** in Horw (S. H. A. B. 1883, Seite 3) hat sich aufgelöst; die Liquidation wird durch die Gesellschafter besorgt.

8. März. Inhaber der Firma **J. Mattmann Nachfolger Geb. Mattmann** in Horw ist Jakob Mattmann-Niesper von Kriens, wohnhaft in Horw. Natur des Geschäftes: Teigwarenfabrik und Weinhandlung.

8. März. Inhaber der Firma **C. Mattmann-Peyer** in Horw ist C. Mattmann-Peyer von Kriens, wohnhaft in Horw. Natur des Geschäftes: Most- und Spirituosenhandlung.

8. März. Josef Wyss von Ballwyl und Johann Josef Arregger von Schüpflheim, beide wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Wyss & Arregger** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. Februar 1886 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Glashandlung.

8. März. Bei der **Rigibahn-Gesellschaft** in Luzern (S. H. A. B. 1883, Seite 444 und S. H. A. B. 1885, Seite 293) hat die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 24. Februar 1886 für das in Austritt befindliche Mitglied des Verwaltungsrathes **Ständerath Olivier Zschokke** zum Verwaltungsrath gewählt: Banquier Falck-Grivelli in Luzern.

9. März. Die Kollektivgesellschaft „**Troxler & C^o**“ in Wynikon (S. H. A. B. 1883, Seite 530) hat sich in Folge Austritt des **Urban Troxler** in Wynikon und **Jakob Fischer** in Triengen aufgelöst. Josef Fischer, Sohn, von und in Triengen, und Johann Hellmüller von und in Triengen, haben unter der Firma **Fischer & C^o** in Triengen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Cigarrenfabrikation. Die neue Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Troxler & C^o.

9. März. Die Firma „**Elise Portmann**“ in Luzern (S. H. A. B. 1883, Seite 158) ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen. Inhaberin der Firma **Frau Elise Staffelbach-Portmann** in Luzern ist Frau Elise Staffelbach geb. Portmann von Dagmersellen, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Modewaarenhandlung. Geschäftslokal: Kasernenplatz Nr. 557.

9. März. Die Kollektivgesellschaft **J. Zimmermann & C^o** in Emmenbrücke (S. H. A. B. 1886, Seite 72) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durch den bisherigen Gesellschafter Josef Zimmermann besorgt, welcher letzterer auch Aktiva und Passiva der erloschenen Firma übernimmt.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Olten.

1886. 9. März. Die Firma **Consumverein Olten**, ausgekündet im S. H. A. B. 1884, Nr. 1, vom 3. Januar, pag. 1, hat in ihrer Versammlung vom 28. Februar 1886 an Stelle des Hrn. **Samuel Beriger** als Präsidenten gewählt: Hrn. Jakob Studer, Buchhalter, von Trimbach, in Olten, und als Verwalter an Stelle des Hrn. **Johann Stampfli** Hrn. Otto Beriger von Oftringen, in Olten. Die Vertretung nach Außen geschieht durch den Präsidenten und für die innere Verwaltung führt der Verwalter die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1886. 9. März. Die Firma **Rudolf Kaufmann** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 8) erteilt Prokuraunterschrift an Rudolf Albert Köchlin und Emil Bohny, beide von Basel.

10. März. Die Firma **Burchardt-de la Peña** in Basel (S. H. A. B. 1885, pag. 54) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

Bureau Rheineck (Bezirk Unterrheinthal).

1886. 9. März. Die von der Firma **Joh. Pfändler** in Rheineck sub 5. Januar 1883 an **Jagues Fininger** erhaltene Prokura (S. H. A. B. 1883, pag. 25) erlischt mit 15. ds. Mts.

Bureau St. Gallen.

8. März. Die von der Firma **Th. Wirth & Co** in St. Gallen an **Karl Lawinski** von Schwerin erhaltene Prokura (S. H. A. B. 1883, pag. 268 und 644) ist in Folge Austritts desselben erloschen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Lenzburg.

1886. 9. März. **Berichtigung.** Die Publikation betreffend Auflösung der Aktiengesellschaft **Spar- & Leihkasse Lenzburg** (S. H. A. B. 1886, pag. 132) bedarf folgender Berichtigung: J. J. Braun und D^r A. Hirzel, bisherige Mitglieder des Vorstandes, führen Namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift nicht durch kollektive Zeichnung, sondern jeder für sich durch Einzelzeichnung.

Handelsregisterbureau Aarau.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1886. 10. März. Die Firma **Gottfried Niederhauser** in Olmersweil (S. H. A. B. 1883, pag. 854) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aubonne.

1886. 9. mars. Henri Grandchamp, de Chexbres, domicilié à Aubonne, fait inscrire qu'il est chef de la maison **H. Grandchamp**, existant à Aubonne. Il succède à la raison „**H. Fauquez**“, à Aubonne, inscrite le 20 février 1883 et publiée dans le n^o 28 de la F. o. s. du c., page 209, du 28 du même mois, laquelle raison ensuite de départ du titulaire est éteinte à partir du 1^{er} mars courant. Genre de commerce: Coiffeur, articles de toilette, cravates et parfumerie.

Bureau de Grandson.

9 mars. La raison **Joseph Kronenberg**, à Grandson, publiée dans la F. o. s. du c. le 5 juin 1883, page 658, a cessé d'exister à partir du 1^{er} mars 1886, ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Lausanne.

6 mars. Le chef de la maison **M. Brouilhet**, à Lausanne, est Marie Louise Henriette née Buvetol, femme séparée de biens de Jean Antoine Léon Marie Brouilhet, de Villars-le-Terroir, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Mégisserie, manufacture et commerce de peaux et gants. Magasin et fabrique: Rue St-François, 22.

8 mars. Le chef de la maison **F. Kreis**, à Lausanne, est François Kreis, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, charcuterie, fromages. Magasin: Rue Martheray, 37.

9 mars. La raison „**Louis Christin**“, à Lausanne (F. o. s. du c. des 28 février 1883, page 209, et 27 octobre 1885, page 672), est éteinte ensuite du décès du titulaire survenu le 11 février écoulé et la procuration conférée à **Jules Christin** a cessé d'être valable. Les enfants mineurs de défunt Louis Christin, Susanne, Julia, Emilie et Jeanne Christin, de Ste-Croix, représentés par leur tuteur M. Charles Picot, entrepreneur, à Lausanne, ont constitué à Lausanne le 11 février 1886, sous la raison **Hoirs de Louis Christin**, une société en nom collectif et continuent la maison de commerce de grains et farines de leur défunt père. Le tuteur des enfants Christin est autorisé à la présente inscription par la justice de paix du cercle de Lausanne, suivant délibération en date de ce jour, dont il est produit une expédition. La société ci-dessus constituée a conféré procuration à M. Jules Christin, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne, lequel a seul la signature de la maison.

9 mars. Le chef de la maison **Lydie Chave**, à Lausanne, est Lydie Chave née Epiteaux, de Lausanne, y domiciliée. Genre de commerce: Epicerie. Magasin: Rue de l'Ecole Industrielle, 4.

Bureau de Morges.

5 mars. Pierre Radice et ses fils Joseph Radice, Louis Radice, Paul Radice et Jean Radice, tous de Masserano (Novare, Italie), domiciliés à Ecublens, ont constitué à Ecublens, sous la raison sociale **P^{re} Radice et fils**, une société en nom collectif. Genre de commerce: Entrepreneurs, maçons, gypserie, menuiserie, etc. Chaque associé a la signature sociale, néanmoins pour tout engagement supérieur à mille francs, la signature de deux associés est nécessaire. Cette société a commencé le 1^{er} janvier 1886.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1886. 9 mars. Le chef de la maison **H. Meyer**, à la Chaux-de-Fonds, est Henriette Meyer née Mauss, de Morteau (France), domiciliée à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Etoffes et meubles. Bureaux: Rue de la Ronde, n^o 3.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

8 mars. Sous la dénomination de **Prix de Môtiers** il existe à Môtiers, suivant statuts en date du 28 mai 1876, modifiés, dans le but de les mettre en harmonie avec le Code fédéral des obligations, le 7 mars 1886, une société selon l'article 716 du Code fédéral des obligations, dont le siège est à Môtiers et dont le but est de procurer à ses membres l'exercice du tir aux armes de guerre. Peuvent être admis dans la société tous les citoyens âgés de 17 ans au moins, sans distinction d'origine, domiciliés depuis six mois dans la circonscription municipale de Môtiers, moyennant le paiement d'une finance d'entrée de dix francs (fr. 10). Les revenus et bénéfices sont répartis entre les membres qui prennent part au tir annuel, au prorata des résultats obtenus par eux. En cas de dissolution de l'association, le capital sera appliqué à une oeuvre de bienfaisance ou d'utilité publique au choix de l'assemblée générale. Les affaires de l'association sont administrées par un comité composé de neuf membres, savoir: Un capitaine, président de la société; un lieutenant, vice-président; un secrétaire; un caissier; un sergent, remplissant les fonctions d'huisier, et quatre assesseurs. Le comité est nommé chaque année dans l'assemblée générale ordinaire du mois d'avril. Le président, le secrétaire et le caissier représentent la société vis-à-vis des tiers et ont seuls qualité pour signer au nom de la société et engager celle-ci. Les sociétaires sont convoqués à l'assemblée générale annuelle et, cas échéant, aux assemblées générales extraordinaires, par une insertion dans un journal du district du Val-de-Travers. Le président est le citoyen Fritz Cottier, négociant; le secrétaire le citoyen Louis Fath, et le caissier le citoyen Henri Auberson, notaire, tous domiciliés à Môtiers.

9 mars. La société en nom collectif „**Hainard et Bourquin**“, à Fleurier, inscrite au registre du commerce du Val-de-Travers le 16 mai 1885 et publiée dans la F. o. s. du c. le 28 mai 1885, page 374, est dissoute. Le citoyen Edouard Bourquin, de Sonvillier (Berne), domicilié à Fleurier, reprend sous la raison **Ed. Bourquin**, à Fleurier, l'actif et le passif de l'ancienne maison Hainard et Bourquin et continue le même genre de commerce, savoir: Fabrication et vente d'horlogerie. Bureaux: Rue du Perron, Fleurier.

9 mars. Le chef de la maison **Eugène Matthey de l'Étang**, à Fleurier, est Eugène Matthey de l'Étang, de la Brévine et du Locle, domicilié à Fleurier. Genre de commerce: Fabrication et vente d'horlogerie. Bureau: Rue du Temple, n^o 19.

Bureau de Neuchâtel.

8 mars. La maison „**Rod: Rothacher**“, à Neuchâtel (F. o. s. du c. 1883, page 651), a cessé d'exister ensuite du décès de son chef. Le chef de la maison **L. Spring-Haldi**, à Neuchâtel, est Louise Spring-Haldi, femme autorisée de Benoît Spring, boucher, à Neuchâtel, de Gelterfingen (Berne), domiciliée à Neuchâtel. Genre de commerce: Tenancière de restaurant, Rue Fleury, n^o 18.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1886. 8 mars. Le chef de la maison **A. Blum**, à Genève, est Aaron Blum, d'origine alsacienne et de Saint-Julien (Haute-Savoie) par option et domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de soldes. Bureau et magasins: 10, Rue Kléberg.

8 mars. La société en nom collectif „**G. Audeoud & Handwerck**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 730), est dissoute à dater du 1^{er} mars 1886. L'associé Georges Emile Audeoud, domicilié à Fossard (commune de Thonex), reste chargé de l'actif et du passif de la maison qu'il continue seul dès le 1^{er} mars, sous la raison **G. Audeoud**, à Genève, et pour le même genre d'affaires, soit agence d'affaires et entreprise de pompes funèbres. Bureau: 4, Cours de Rive.

8 mars. La raison „**E. Hudry**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 407), a cessé d'exister sous ce nom à dater du 6 novembre 1885. La maison continue à partir de cette date sous la raison **E. Trolliet-Hudry**, à Genève, et a pour titulaire M^{me} Euphrasine Hudry femme divorcée de Thonex), reste chargé de l'actif et du passif de la maison qu'il continue seul dès le 1^{er} mars, sous la raison **G. Audeoud**, à Genève, et pour le même genre d'affaires, soit agence d'affaires et entreprise de pompes funèbres. Bureau: 4, Cours de Rive.

8 mars. Le chef de la maison **A. Desbiolles**, à Genève, commencé en 1883, est Alexandre Desbiolles, d'Arbusigny (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Charbons et bois de chauffage. Bureau et magasins: 28, Terreaux du Temple.

9 mars. La raison „**I^{re} Perrier**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 959), a cessé d'exister ensuite du décès du titulaire survenu le 25 septembre 1885. La maison est continuée à Genève, dès cette date et sous la raison **Veuve Louis Perrier**, par la veuve du titulaire décédé, dame Jenny Perrier, née Mayer, de Genève, y domiciliée. Genre de commerce: Modes, soieries, fleurs et plumes. Bureau et magasins: 11, Rue du Rhône.

9 mars. Le chef de la maison **Emile Clavel**, à Grange-Canal (commune de Chêne-Bougeries), commencé le 1^{er} octobre 1885, est François Emile Clavel, de Viry (Haute-Savoie), domicilié à Grange-Canal, n^o 10. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et tabacs.

9 mars. Dans sa séance du 25 février 1885, et suivant extrait de procès-verbal notifié ce jour, l'assemblée générale des actionnaires de la société anonyme ayant pour titre **Société civile de l'Immeuble de la Taconnerie**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 660), a appelé aux fonctions d'administrateur le sieur Auguste Blondel, domicilié à Genève. Le nouveau titulaire remplace en cette qualité le sieur **Alfred LeFort**, décédé.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iserizioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1886. 8. März. Frau Wittwe Maria Küttel geb. Ruckli, geboren den 9. April 1833, von Weggis, wohnhaft in Luzern, Gasthaus zum Ochsen.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrication et de commerce.

Publication.

La marque ci-dessous, enregistrée sous numéro 149 au nom de la maison

Frères Baume, fabricants d'horlogerie,
Les Bois.

est destinée à figurer non seulement sur des boîtes de montres, mais aussi sur des **cuvettes et mouvements de montres.**

B & C^o ★★

Berne, le 6 mars 1886.

Bureau fédéral des marques de fabrication et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 6 mars 1886, à deux heures après-midi.
No 1546.

Dr. Lunge, professeur à Zurich.
Dr. J. Oetli, professeur à Lausanne.



Un produit chimique, dit: Poudre thionique.

Le 8 mars 1886, à onze heures avant-midi.
No 1547.

D. Perret fils, fabricant,
Neuchâtel.



Mouvements et boîtes de montres.

Le 8 mars 1886, à deux heures après-midi.
No 1548.

D. Perret fils, fabricant,
Neuchâtel.



Mouvements et boîtes de montres.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.

Vom Eidg. Amt vollzogene Eintragung:

Den 6. März 1886, 2 Uhr Nachmittags.
No 183.

Martin Dessauer & C^o, Kaufleute,
Hamburg.



Nähmaschinen.

Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande.

Auf die pro 1886 zollamtlich erscheinenden vierteljährlichen Uebersichten der Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waarenartikel wird hiemit speziell aufmerksam gemacht.

Exemplare dieser Quartal-Uebersichten pro 1886 können bezogen werden:

in feinem Papier, geheftet, in Umschlag à 35 Ct. per Stück
in ordinärem Papier, ungeheftet, à 25 » » »

Die 4 Quartalhefte zusammen im Abonnement kosten:

feines Papier, geheftet, in Umschlag Fr. 1. 40
ordinäres Papier, ungeheftet » 1. —

In Folge Vermehrung des zu publizirenden Materials mußte der Preis der Tabellen pro 1886 etwas erhöht werden.

Bei Versendung mit der Post erfolgt jeweilen ein Zuschlag von 5 Ct. für Porto.

Bestellungen beliebe man direkte an das **Bureau für Handelsstatistik** (altes Inselgebäude) in **Bern** zu richten, **unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages inklusive Porto** in Baar oder in Briefmarken, beziehungsweise:

von Fr. —. 40 per Stück für einzelne Exemplare in feinem Papier
» » —. 30 » » » » ordinärem »
» » 1. 60 für ein Jahresabonnement in feinem Papier
» » 1. 20 » » » » ordinärem »

Bern, den 26. Februar 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat Februar 1886.

Tarif-Nummer

- 7 Kratzen, alte unbrauchbare.
- 9 Putzseifen (Metallputzseifen).
- 17 Natronlauge, kaustische (Aetznatron).
- 18 Fettlaugenmehl (sog. Waschlauge), Universalwaschmittel; offen oder in revidirbaren Paketen etc.; Lessive Phénix; sog. Schwabenerde (saures arseniksaures Eisenoxyd).
- 37 Sog. Papierbraun.
- 63 Stühle aus Nußbaumholz mit Strohsitz, roh.
- 105 Blechtafeln, gelocht, gebogen, nicht bemalt, nicht gefirnisset.
- 110 Ackerwalzen und Mottenbrecher.
- 154* Gewebe aus Gold- und Silberfäden.
- 216 Braunmehl (geröstetes Mehl) in Säcken, Fässern.
- 234 Braunmehl (geröstetes Mehl) in Paketen.
- 264 In den Anmerkungen der I. Serie ist: «Fettlaugenmehl (sogen. Waschlauge), Universalwaschmittel: offen oder in revidirbaren Paketen» zu streichen; ebenso in den Tarifentscheiden vom Monat September 1885: «Lessive Phénix» (s. ad Nr. 18).
- 275 Briefenveloppes mit Trauerrand, unbedruckte.
- 286 Baumwollgewebe, glatte (Perkal), gaufrirte.
- 361 Rüschen, baumwollene, ungenähte.
- 385 Als rohe Pferdehaare werden solche behandelt, welche noch nicht sortirt, sondern unregelmäßig durcheinander gemischt, bald geruchlos, bald mit Stallgeruch behaftet sind.
- 386 Pferdehaar etc., sortirt, in Bündeln (für Pferdehaargeflechte etc.), in Strangen (gesponnen oder gekräuselt).
- 411 Besatzartikel aus Baumwolle und Seide in Verbindung mit Glasperlen; Federschachteln zum Schulgebrauch.
- 414 Lederbälle (Spielbälle).

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des péages en février 1886.

Numéro du tarif.

- 7 Garnitures de cartes, hors d'usage.
- 9 Savons à nettoyer les métaux (Metallputzseifen).
- 17 Lessive de soude (Natronlauge) caustique.
- 18 Arséniate acide de fer (Schwabenerde); lessive Phénix; poudres pour lessives, ouvertes ou en paquets, etc., dont la révision est autorisée.
- 37 Terre de Cassel préparée (dite Papierbraun).
- 63 Chaises en bois de noyer brut avec placet de paille.
- 105 Feuilles de tôle, percées, cintrées, ni peintes ni vernies.
- 110 Rouleaux brise-mottes.
- 154* Tissus de fil d'or et d'argent.
- 216 Farine grillée (Braunmehl), en sacs, en tonneaux.
- 234 Farine grillée (Braunmehl), en paquets.
- 264 Biffer dans les annotations de la I^e série: «Poudres pour lessives, ouvertes ou en paquets, etc., dont la révision est autorisée», et dans les décisions de septembre 1885: «Lessive Phénix» (voir n^o 18 ci-dessus).
- 275 Enveloppes deuil, non imprimées.
- 286 Percaline gaufrée.
- 361 Ruches de coton, sans travail à l'aiguille.
- 385 Sont traités comme crins de cheval bruts ceux qui ne sont pas triés et qui, tantôt sans odeur, tantôt sentant encore l'écurie, présentent un mélange irrégulier des diverses couleurs.
- 386 Crins de cheval, etc., triés, liés en bottes (pour les ouvrages en crin tressé) ou en écheveaux (dit crin filé) ou en cordes (pour matelas, etc.).
- 411 Boîtes à l'usage des écoliers; garnitures en soie et coton avec perles de verre.
- 414 Balles à jouer, en peau cousue.

Stelle-Ausschreibung.

Revisor bei der Direktion des VI. Zollgebietes in Genf. Anmeldung bis zum 31. März an die Zolldirektion in Genf.

Bern, 12. März 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.

Avviso di concorso.

Revisore alla direzione del VI^o circondario dei dazi a Ginevra. Indirizzarsi fino il 31 marzo prossimo venturo alla direzione dei dazi federali a Ginevra.

Berna, li 12 marzo 1886.

Direzione generale dei dazi.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank

vom Jahre 1885.

Dekretsgemäße Genehmigung vorbehalten.

Soll
Lastenposten

Haben
Nutzposten

		I. Verwaltungskosten.			
	5,990 35	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.			
	62,051 85	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal, Gratifikationen an Lehrlinge.			
	1,040 46	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.			
	5,200 —	Lokalmiethe.			
	1,486 15	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.			
	5,962 30	Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).			
	5,827 61	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen etc.			
87,606 72	48 —	Banknotenerstellungskosten resp. Abschreibungen.			
		II. Steuern.			
	3,997 90	Bundesbanknotensteuer.			
6,435 55	2,437 65	Gemeindesteuern.			
		III. Passivzinsen.			
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung:</i>			
	3,531 09	An Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinse und Provisionen.			
	132,871 56	An Konto-Korrent-Kreditoren, Zinse.			
	124,513 49	„ Sparkassa-Einlagen, Zinse.			
		<i>b. Auf Schuldscheine aller Art:</i>			
		An kurzfristige Depositscheine:			
	21,162 81	Bezahlte Zinsen.			
	6,535 75	Ratazinsen auf 31. Dezember 1885.			
	20,749 41	27,698 56 6,949 15	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.		
		An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):			
	888,882 01	Bezahlte Zinsen und Coupons.			
	35,500 50	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.			
	791,642 96	299,698 25 1,224,080 76 432,437 80	Ratazinsen auf 31. Dezember 1885. Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.		
		An Eigenwechsel:			
1,076,261 81	2,953 30	Vergüteter Diskonto.			
		IV. Verluste und Abschreibungen.			
	550 —	Auf Konto-Korrent-Debitoren.			
	1,342 50	„ Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.			
	6,033 35	„ Hypothekaranlagen aller Art.			
	22,322 90	„ Effekten (öffentliche Wertpapiere), Minder-taxation.			
	5,000 —	„ dem Liegenschafts-Konto.			
	377 35	Vernrentung durch einen Sparkassa-Einnehmer.			
37,326 10	1,700 —	Diverse (Liebesgaben).			
		VI. Reingewinn.			
	48,418 31	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1884.			
596,494 36	548,076 05	Reingewinn des Rechnungsjahres 1885.			
		I. Ertrag des Wechsel-Konto.			
		Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
		Vereinnahmte Zinsen und Kom-missionen	128,290 05		
		Rückdiskonto vom Vorjahre zu durchschnittlich 3,125 %	26,190 90		
			154,480 95		
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1885 zu durchschnittlich 3,096 %	29,554 25	124,926 70	
		Wechsel auf das Ausland:			
		Vereinnahmte Zinsen, Kommis-sionen und Kursgewinne	47,993 22		
		Rückdiskonto vom Vorjahre	3,608 31		
			51,601 53		
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1885	7,251 31	44,350 22	
		Wechsel mit Faustpfand (Lombards):			
		Vereinnahmte Zinsen	25,450 40		
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 3 3/4 %	4,364 35		
			29,814 75		
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1885 à 3 3/4 %	3,602 —	26,212 75	
		Wechsel zum Inkasso:			
		Vereinnahmte Inkassogebühren etc.		944 65	196,434 32
		II. Aktivzinsen und Provisionen.			
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:</i>			
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinse und Provisionen		6,304 23	
		Von Konto-Korrent-Debitoren, Zinse und Provisionen		212,638 40	
		Von Konto-Korrent-Kreditoren, Provisionen		22,096 23	
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit (Vorschüssen):			
		Vereinnahmte Zinsen	61,241 09		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1885	24,773 85		
			86,014 94		
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	31,837 15	54,177 79	
		Von Hypothekaranlagen aller Art (Annuitäten-Darlehen, Gült-Darlehen und Steigerungsrüdel):			
		Vereinnahmte Zinsen	1,032,258 31		
		Zinsrestanzen auf Jahreschluß	148,878 60		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1885	456,662 85		
			1,637,799 76		
		Abzüglich: Ratazinsen und Zins-restanzen vom Vorjahre	662,385 40	975,414 36	
		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
		Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	257,152 05		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1885	38,123 80		
			295,275 85		
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	41,924 25	253,351 60	
		Provisionen u. s. w. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter		7,364 65	1,531,347 26
		III. Ertrag der Immobilien.			
		Vom Bankgebäude	6,000 —		
		Von andern Grundeigenthum	11,853 90	17,853 90	
		IV. Gebühren und Entschädigungen.			
		Aufbewahrung und Verwaltung v. offenen u. verschlossenen Werthtiteln, Werthgegenständen etc.:			
		<i>a. Eingegangene</i>	6,165 10		
		<i>b. Ausstehende</i>	222 20	6,387 30	
		V. Diverse Nutzposten.			
		Agio auf Münzsorten, fremden Noten u. s. w.		2,687 —	
		VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.			
		Auf Schweizer-Wechsel	800 —		
		„ Konto-Korrent-Debitoren	113 60		
		„ Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit (Vorschüssen)	27 85		
		„ Hypothekaranlagen	55 —	996 45	
		VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1884		48,418 31	
				1,804,124 54	
1,804,124 54					

B. S.
Jahresschluss-Bilanz
der Aargauischen Bank
auf 31. Dezember 1885.

Aktiven.

Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.

Passiven.

I. Kassa.								
	1,663,821	44	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.					
	115,040	—	Uebrige gesetzliche Baarschaft.					
	1,778,861	44	Gesetzliche Baarschaft.					
	22,480	—	Eigene Noten.					
	131,100	—	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.					
2,049,760	117,319	21	Uebrige Kasabestände.					
II. Kurzfristige Guthaben.								
	144,895	19	Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.					
354,585	209,690	67	Korrespondenten-Debitoren.					
III. Wechselerforderungen.								
Diskonto-Schweizer-Wechsel:								
	1,059,507	05	innert 30 Tagen fällig.					
	860,877	35	" 31—60 Tagen fällig.					
	772,005	25	" 61—90 " "					
3,215,728	—	15	in über 90 Tagen fällig.					
Wechsel auf das Anland:								
	187,290	95	innert 30 Tagen fällig.					
	393,286	87	" 31—60 Tagen fällig.					
	389,433	39	" 61—90 " "					
1,031,361	61,350	60	in über 90 Tagen fällig.					
Wechsel mit Faustpfand:								
	288,000	—	innert 30 Tagen fällig.					
	128,989	25	" 31—60 Tagen fällig.					
	308,000	—	" 61—90 " "					
4,981,600	9,521	30	Wechsel zum Inkasso.					
IV. Andere Forderungen auf Zeit.								
	4,232,467	86	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.					
	822,537	40	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.					
25,931,740	20,876,735	19	Hypothekar-Anlagen aller Art.					
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.								
	801,940	—	Aktien					
	3,880,237	50	Obligationen					
4,974,336	4,682,177	50	Effekten (öffentliche Werthpapiere).					
	292,158	66	Grundeigenthum, nicht z. Geschäftsbetrieb bestimmt.					
VII. Feste Anlagen.								
	150,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.					
153,000	3,000	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.					
VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).								
	668,439	10	Ratazinsen und Zinsrestanzen					
	—	—	auf Aktivposten					
668,661	222	20	Diverse					
39,113,684	—	93						
I. Noten-Emission.								
	3,977,520	—	Noten in Zirkulation					
	22,480	—	Eigene Noten in Kassa					
	—	—	vide Beilage Nr. 1					
	4,000,000	—						
II. Kurzfristige Schulden.								
	604,225	28	Kurzfristige Depositen-scheine					
	83,467	30	Schweiz. Emissionsbanken-Kreditoren					
	26,306	69	Korrespondenten-Kreditoren					
	3,799,454	53	Konto-Korrent-Kreditoren					
	35,500	50	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen					
	—	—						
	4,548,954	30						
III. Wechselschulden.								
	—	—	Acceptationen					
	—	—						
	—	—						
	67,664	93						
IV. Andere Schulden auf Zeit.								
	397,388	10	Konto-Korrent-Kreditoren					
	3,328,491	68	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 3)					
	—	—	Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind					
	8,798,650	—	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre					
	10,429,400	—						
	—	—						
	22,953,929	78						
V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).								
	40,407	56	Rückdiskonto auf Aktivposten					
	306,234	—	Ratazinsen auf Passivposten					
	—	—	Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1885					
	510,000	—	Tantiemen					
	30,000	—						
	886,641	56						
VI. Eigene Gelder.								
	6,000,000	—	Eingezahltes Kapital					
	600,000	—	Ordentlicher Reservefonds					
	56,494	36	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1886					
	—	—						
	6,656,494	36						
	—	—						
	39,113,684	93						

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1885.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1885.

Noten à 1000 Franken	500,000	4,000	496,000		
" " 500 "	514,500	500	514,000		
" " 100 "	1,964,100	13,700	1,950,400		
" " 50 "	1,018,600	3,900	1,014,700		
" " 20 "	2,800	380	2,420		
	4,000,000	22,480	3,977,520		

Beilage Nr. 3. Sparkassa.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

Stand der Sparkassa auf 31. Dezember 1884	9415	Fr. 3,117,154. 76
Neue Einlagen	Fr. 857,339. 70	
Gutgeschriebene Zinsen	124,513. 49	981,853. 19
		Fr. 4,099,007. 95
Rückzahlungen	Fr. 602,516. 27	
Umwandlungen in Obligationen	168,000. —	770,516. 27
Stand am 31. Dezember 1885	10005	Fr. 3,328,491. 68
Vermehrung	590	Fr. 211,336. 92

Beilage Nr. 4.

Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art	Fr. 446,484. 32
---	-----------------

(Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz siehe folgende Seite.)

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank vom Jahre 1885.

Vertheilung des Reingewinnes

Der Reingewinn beträgt laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 596,494. 36
Vortrag auf neue Rechnung	56,494. 36
Aus den verbleibenden	Fr. 540,000. —
erhält zuerst das Aktienkapital seine Minimaldividende von 4 %	240,000. —
Der Rest von	Fr. 300,000. —
entfällt zu 50 % auf sämtliche Aktien zu gleichmäßiger Vertheilung	Fr. 150,000
40 % an den Staat Aargau zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke	120,000
10 % an die sämtlichen Angestellten	30,000

nach §§ 51 und 52* des Bankdekretes.

Es gelangen somit im Ganzen 9 % des Aktienkapitals zur Vertheilung und die auf die Aktien entfallende Dividende beträgt 6 1/2 % = Fr. 13 per Aktie von Fr. 200.

*§ 51. Aus der am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Dividende werden zuerst die Aktien zu 4 % verzinst. Der Ueberschuß wird dann folgendermaßen vertheilt: 50 % unter sämtliche Aktien, 40 % werden in den Reservefonds gelegt, 10 % an die Angestellten der Bank. Letztere können jedoch bei sehr großen Superdividenden auch auf einen mindern Antheil angewiesen werden. In diesem Falle bestimmt die Aktionär-Versammlung die Verwendung des übrigen Restes.

§ 52. Der Sicherheitsfonds bleibt arbeitendes Kapital der Bank und soll geäußert werden, bis er auf 10 % des Aktienkapitals angestiegen ist. Von diesem Zeitpunkte an werden die letzten 40 % des Reingewinnes dem Staate zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke übergeben, fallen aber neuerdings dem Sicherheitsfonds zu, wenn letzterer wieder unter 10 % des Aktienkapitals sinkt.

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank vom 31. Dezember 1885.

Verzeichniss der Effekten.

Bezeichnung	Nominalwerth	Kurs	Schatzungs-werth	TOTAL
	Fr.		Fr.	Fr. Cl.
I. Obligationen.				
4 1/2 % Kanton Bern, 1885	21,000	100	21,000	
4 1/4 % " St. Gallen, 1880	78,000	100 1/2	78,890	
4 1/4 % " Zürich, 1883	77,500	100 1/2	77,887	50
4 1/2 % Aargauische Südbahngemeinden	201,000	100	201,000	
5 % Ortsbürgergemeinde Zofingen,				
II. Hypothek	90,000	100	90,000	
4 1/2 % Gemeinde La Chaux-de-Fonds	28,000	100	28,000	
5 % Bremgarten	10,000	102	10,200	
4 u. 1 % Stadt Winterthur	104,000	103	107,120	
4 1/4 % Stadt Zürich	30,000	100	30,000	
4 1/4 % Zürcher Quai-Anleihen	25,000	100	25,000	
5 % Zentralbahn, 1855	7,500	100	7,500	
4 % " " "	322,000	100	322,000	
4 1/4 % Nordostbahn, 1884	156,000	100	156,000	
4 1/2 % " " "	622,500	101	628,725	
4 % " " 1885	461,500	99 1/2	459,192	50
4 1/2 % " Winterthur-Singen	50,000	99 1/2	49,750	
4 1/2 % Zentral- und Nordostbahn	364,000	100	364,000	
4 % Gotthardbahn, 1884	205,500	99 1/2	204,472	50
5 % " IV. Serie	100,000	104	104,000	
5 % " II. Hypothek	100,000	104	104,000	
5 % Monte Ceneri	100,000	104	104,000	
4 % Schweiz. Westbahnen	250,000	94	235,000	
4 1/2 % Bank in Winterthur	32,000	100	32,000	
4 1/4 % Schweiz. Kreditanstalt	100,000	100	100,000	
4 1/4 % Zürcher Kantonalbank	116,000	100	116,000	
4 1/2 % Hypothekarkasse Solothurn	20,000	100	20,000	
4 % Bank in Luzern	141,000	100	141,000	
4 1/2 % Chamier Milchgesellschaft	64,000	100	64,000	
II. Aktien.				
600 Stück Schweiz. Zentralbahn	445		267,000	
200 " Vereinigte Schweizerbahnen,				
Prioritäten	525		105,000	
20 " Berner Jurabahn	315		6,900	
175 " Schweiz. Kreditanstalt	690		120,750	
50 " Bank in Winterthur	395		19,750	
20 " Basler Depositenbank	5100		22,000	
101 " Basler Handelsbank	530		53,530	
286 " Hypothekar- und Leihkasse				
Lenzburg	110		31,460	
100 " Schweiz. Eisenbahnbank (alte)	550		55,000	
10 " Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft	1425		6,250	
1 " Helvetia, Allgem. Versicherungs-Gesellschaft	3900		1,900	
80 " Schweiz. Unfallversicherungs-Aktien-Gesellschaft	760		3,200	
10 " Gasbeleuchtungs-Gesellschaft Aarau	560		5,600	
100 " Schweizerische Rheinsalinen	1100		110,000	
			801,940	
			4,682,177	50

Mise au concours.
Réviseur à la direction du VI^e arrondissement des péages à Genève.
S'adresser, d'ici au 31 mars, à la direction des péages fédéraux à Genève.
Berne, le 12 mars 1886.

Direction générale des péages.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Zollwesen des Auslandes. Deutschland. Der deutsche Bundesrath hat am 3. Dezember 1885 verfügt, daß *Feuerlöschpulver*, deren vorherrschender Bestandtheil Kochsalz ist, beim Eingange aus dem Auslande als Salz nach Nr. 25 t des Zolltarifs (M. 12. 80 per 100 kg) zu verzollen seien.

Zu Folge einer Verfügung des preussischen Finanzministeriums vom 23. Januar d. J. ist auf die unter den Namen « Restorine » und « Lactina » als Geheimmittel zur Verwendung als Appetit reizende Zusätze zu Viehfutter eingehenden Waaren der Zollsatz der Nr. 25 q 2 des Tarifs mit M. 7. 50 für 100 kg in Anwendung zu bringen. (*Deutsches Handelsarchiv.*)

— **Mexiko.** Nach einer Verordnung der mexikanischen Regierung vom 23. Dezember v. J. sind seit dem genannten Tage vom Eingangszoll befreit: Eisendraht mit Haken, zur Verpackung; eiserne Reifen mit Nietten, zu demselben Zwecke; Fässer und Pipen, hölzerne, leer; Kisten von ordinärem Holz; Säcke, fertige, ordinäre aller Art.

Gewerbliche Bildungsanstalten im Auslande. In Prato, italienische Provinz Florenz, wird eine Spinn-, Web- und Färbereischule errichtet. In die Kosten theilen sich die italienische Regierung, die Provinzialbehörde von Florenz, die Gemeindebehörde von Prato und die Handelskammer in Florenz.

Télégraphes. La ligne de Tavoy à Bangkok est interrompue.

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	27. Februar	6. März	27. Februar	6. März
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metalbestand	699,826,000	700,580,000	705,178,000	700,929,000
Wechsel	349,992,000	333,269,000	Täglich fällige	
Effekten	43,889,000	37,293,000	Verbindlichkeiten	335,295,000 313,266,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	28. Februar	7. März	28. Februar	7. März
	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.
Metallschatz.	195,099,197	195,981,437	Banknotenumlauf	345,400,190 340,860,130
Wechsel:			Täglich fällige Ver-	
auf das Inland	116,711,518	110,674,283	bindlichkeiten	1,973,979 1,816,779
auf d. Ausland	15,585,299	15,510,882		
Lombard	22,125,500	21,592,900		

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	20 Febbraio	28 Febbraio	20 Febbraio	28 Febbraio
	L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	210,436,109	211,559,236	Circolazione	521,905,228 527,264,733
Portafoglio	343,239,873	352,433,024	Conti correnti a vista	55,266,769 54,741,490
Fondi pubblici e titoli diversi	108,527,809	108,367,833	Conti correnti a scadenza	63,344,887 61,458,927

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Toggenburger Bank in Lichtensteig.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

XXII. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 16. März 1886, Nachmittags 2 Uhr, in den Gasthof zur „Krone“ in Lichtensteig zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

- 1) Abnahme der Rechnungen und des Geschäftsberichtes pro 1885 nach Berichterstattung der Herren Revisoren.
- 2) Festsetzung der Dividende pro 1885.
- 3) Wahl von vier Mitgliedern in den Verwaltungsrath.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Der Geschäftsbericht kann vom 1. März an hier und in unsern Bureaux in St. Gallen und Rorschach bezogen werden.

Die Anträge des Verwaltungsrathes sind im Geschäftsberichte enthalten. Diejenigen der Herren Revisoren können vom 8. März an im Bankgebäude in hier eingesehen werden.

Die Eintrittskarten sind daselbst vom 1. März an gegen Ausweis des Aktienbesitzes zu beziehen.

Lichtensteig, den 23. Februar 1886.

Namens des Verwaltungsrathes der Toggenburger Bank,

Der Präsident:

(O. A. L. 88) 8

J. G. Birnstiel.

Société immobilière du Bugnon.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale le lundi 29 mars 1886, à 5 heures après midi, au cercle de Beau-Séjour à Lausanne.

Ordre du jour:

- Reddition des comptes au 31 décembre 1885.
- Nomination du comité (art. 14 et 19 des statuts).
- Nomination de deux vérificateurs pour 1886.

Lausanne, le 2 mars 1886.

Au nom du comité,
Le gérant:
H. Larpin.

Bank für Graubünden.

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag den 25. März 1886, Nachmittags 3 Uhr, im „Hôtel Lukmanier“ in Chur.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung pro 1885 nebst bezüglichem Bericht.
- 2) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
- 3) Festsetzung der Dividende pro 1885.
- 4) Abänderung vom Art. 31 der Statuten.
- 5) Ersatz- und Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrath.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren und ihrer Suppleanten pro 1886/88.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf Art. 12 und 13 der Statuten verwiesen. Stimmkarten werden von heute an bis zum 25. dies, Mittags 12 Uhr, an der Kasse der Bank ausgegeben, wo auch der Geschäftsbericht pro 1885 bezogen werden kann.

Chur, den 8. März 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:
J. Schmid.

(H 598 Ch)

L'USINE GENEVOISE DE DÉGROSSISSAGE D'OR

Capital Fr. 1,000,000 entièrement versé
GENÈVE
Réserve acquise Fr. 200,000
reçoit des DÉPÔTS et émet des BONS à ÉCHÉANCE aux conditions suivantes:

3 mois 3 %, 6 mois 3 1/2 %, un an 4 %, 2 ans 4 1/2 %.

EMILE DUTOIT
AVOCAT (H 635 L)
Rue du Grand-Chêne 5,
Lausanne.

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht u. gibt Commissionslager mit 3 1/2 % G. Zechmeyer, Nürnberg. Cont.-Marken ca. 200 Sort. p. Mill. 60 Pfg. (M. Nbg a 109/2 M.)